

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

200 (30.4.1921) Abendausgabe

Verlag: Die Badische Zeitung... Besondere Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Elener-Rundschau / Feld u. Garten / Reise- u. Väterzeitung / Volk u. Heimat.

Badische Presse

Handels-Zeitung. Verbreitetste Zeitung Badens.

Einem und Verlag von Ferd. Hiermann... Druck: Dr. Erich Gerlich.

Englisch-französische Gegensätze in der Reparationsfrage.

Lloyd George für ein neues Ultimatum und Milderung des Pariser Abkommens.

Paris, 30. April. (Eigener Drahtbericht.) Die französischen Pläne, die Minister Loucheur in London verteidigte, stellten sich nach dem „Echo de Paris“ folgendermaßen dar: 1. Aufhebung einer Steuer von 30 Goldmark pro Tonne Kohlen; 2. 50 Prozent Steuer auf die Ausfuhr; 3. 30 Prozent Beteiligung an den deutschen Industrien; 4. Lieferung von Fertigwaren für die zerstörten Gebiete.

Schon in Synthe war Lloyd George dafür eingetreten, daß man Deutschland eine gewisse Frist einräumen müßte und beauftragte ein dreigliedriges Komitee, das sich aus den Ministern Sir Worthington-Evans, Sir Winston Churchill und Lord Montague zusammensetzen soll, die Pläne auszuarbeiten, die den englischen Standpunkt in der Reparationsfrage darlegen sollen.

Reform des Pariser Abkommens. Darnach sollte Deutschland sich verpflichten, 42 feste Jahresraten zu 2 Milliarden Goldmark zu bezahlen. Außerdem soll es eine variable Jahresrate bezahlen, die durch die 25prozentige Besteuerung der Ausfuhr eingehoben werden soll.

Die englisch-französischen Differenzen beziehen sich auf die nachstehend angeführten Punkte: 1. Die Notwendigkeit eines Ultimatums wird von Frankreich bestritten mit der Erklärung, daß der Zeitpunkt des 1. Mai selbst ein Ultimatum sei.

Die deutsche und französische Großindustrie. Berlin, 30. April. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die Nachrichten, die von einem Versuch der Verständigung zwischen der deutschen und der französischen Großindustrie über die Reparationsfrage sprechen, haben sich in den gestrigen späten Abendstunden noch erheblich verstärkt.

Die deutsche Antwort auf englische Rückfragen. London, 30. April. (Eigener Drahtbericht.) Das deutsche Außenministerium hat gestern von der deutschen Regierung eine Note empfangen, die Antwort gibt auf Fragen, die von England nach Berlin gerichtet wurden, um Unklarheiten der in Amerika gerichteten Note zu beheben.

Eine Havas-Korrektur. Paris, 29. April. Zu der Meldung der „Chicago Tribune“ über die Stellungen der Reparationskommission erklärt die „Agence Havas“, die Reparationskommission ist nicht befugt, da über zu entscheiden, ob Zwangsmaßnahmen ergriffen werden oder nicht.

Die Reparationskommission teilt den Regierungen die Verfehlungen Deutschlands gegen den Friedensvertrag mit, die sie festgestellt habe, aber es ist Sache der Regierungen und nicht der Reparationskommission, Entscheidungen über Zwangsmaßnahmen zu treffen.

Die Befehlspläne.

Der Brüsseler „Soir“ meldet: Die militärischen Vorbereitungen für die Befehlspläne des Ruhrgebietes werden von der belgischen Armee eifrig fortgesetzt. Nach einem vorläufigen Beschluß der belgischen Regierung werden an der Okkupation 1 1/2 Divisionen Truppen teilnehmen.

Der „Matin“ meldet: Der Oberste Rat werde darüber Beschluß zu fassen haben, ob in Ausführung der Sanktionen die militärische Befehlspläne außer dem Ruhrgebiet auch noch weitere deutsche Gebiete umfassen soll.

Die Reaktionsstrife.

Berlin, 30. April. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die „Vossische Zeitung“ hat am Samstag morgen Mitteilungen über die bevorstehende Umbildung des Reichskabinetts veröffentlicht, die zum großen Teil zutreffen, zum anderen aber doch ein falsches Bild ergeben.

Die Folgen des englischen Kohlenstreiks. London, 29. April. (Eigener Drahtbericht.) Der englische Kabinettsrat beschäftigte sich gestern mit Maßnahmen, die geeignet wären, bei dem Rückgang des Kohlenvorrates Sparmaßnahmen zu treffen.

Umschau und Auschau.

30. April 1921.

„Der Mai ist gekommen!“ So hoffen die Nationalisten und Chauvinisten Frankreichs morgen die Monatswende frohlockend begrüßen zu dürfen. Das soll diesmal nach der Auffassung jener Leute ein anderer 1. Mai werden, als er im Sinne des Weltkriegs liegt, den die internationale Sozialdemokratie auf dies Datum gelegt hat.

Tragedien wollen wir uns in Deutschland keiner neuen Selbsttäuschung hingeben. Es kommt ja nicht darauf an, ob Harding an sich lieber vermittelt hätte und ob Lloyd George nur widerwillig und in Erkenntnis der Un Sinnigkeit seines Verfahrens seine Einwilligung zum Einmarsch ins Ruhrgebiet gibt.

Selbst die begeisterten Anhänger des Einmarsches ins Ruhrgebiet haben ihren Zweifel Ausdruck gegeben, daß das Unternehmen wirtschaftlich nicht das einbringen werde, was Frankreich von Deutschland an Leistungen braucht.

neue Lasten für die Kosten des militärischen Abenteurers auf sich nehmen müßte, würde die Leistungsfähigkeit Deutschlands und damit die Aussicht für Frankreich, zu seinem Gelde zu kommen, ständig verringert.

Es ist offensichtlich, daß aller Kredit von zwei Dingen abhängt, von der Sphäre der Schuldner, Schulden zu zahlen, und von seiner Reue, sie zu zahlen.

Es ist nicht wahrscheinlich, daß der Geist Macaulays und seine alte Warnung vor Sanktionen über den Verhandlungen in London stehen wird.

Es ist verständlich, daß in dieser Lage, wie die Verhandlungen aus der Reichshauptstadt erkennen lassen, sich der Regierung und des Parlaments in Berlin eine gewisse Resignation bemächtigt hat.

Der Reichsvertrag hat, aber nur ein neuer Beweis für die Unfähigkeit der deutschen parlamentarischen Systeme und die Unfähigkeit der Parteien in ihrer gegenwärtigen Zusammenfassung für die Demokratie ist.

Die Parteien haben ihren Verdrüßung Ausdruck gegeben, daß die Regierung vor ihren letzten Schritten sich nicht erst das Einverständnis der Parteien geholt hat und daß die Regierung nicht alle Abgeordneten durch die Fraktionsführer informieren wollte.

Es ist ja auch ein vollkommen unmöglicher Gedanke, sich vorzustellen, daß Lloyd George vor jedem entscheidenden Schritt alle Mitglieder des Unterhauses benachrichtigt und erst fragt, ob er darf, ehe

er eine Entscheidung trifft. Selbst ein nüchternere, energischer und zielbewußter Staatsmann kann niemals und unfehlbar bei der Durchführung seiner Absichten werden, wenn er in einer so gefährlichen Situation von allen Seiten ausgequetscht und hin und her gezogen werden soll.

Sowjetrußland und Wir.

Der Berliner Elektrizitätsstreit mit seinen verheerenden Folgen für die Gesundheit und die Wirtschaft der Reichshauptstadt, der Halbesche Parteitag, auf dem die Hebräer des russischen Apokryphs Sinomoff hin ein nicht geringer Teil der unabhängigen sozialdemokratischen Partei sich zum Bürgerkrieg auf Leben und Tod verpflichtet hat.

Das ist nicht wahrscheinlich, daß der Geist Macaulays und seine alte Warnung vor Sanktionen über den Verhandlungen in London stehen wird.

Es ist verständlich, daß in dieser Lage, wie die Verhandlungen aus der Reichshauptstadt erkennen lassen, sich der Regierung und des Parlaments in Berlin eine gewisse Resignation bemächtigt hat.

Der Reichsvertrag hat, aber nur ein neuer Beweis für die Unfähigkeit der deutschen parlamentarischen Systeme und die Unfähigkeit der Parteien in ihrer gegenwärtigen Zusammenfassung für die Demokratie ist.

Die Parteien haben ihren Verdrüßung Ausdruck gegeben, daß die Regierung vor ihren letzten Schritten sich nicht erst das Einverständnis der Parteien geholt hat und daß die Regierung nicht alle Abgeordneten durch die Fraktionsführer informieren wollte.

Es ist ja auch ein vollkommen unmöglicher Gedanke, sich vorzustellen, daß Lloyd George vor jedem entscheidenden Schritt alle Mitglieder des Unterhauses benachrichtigt und erst fragt, ob er darf, ehe

Die von hohen sittlichen Idealen getragenen Ausführungen des Redners wurden von den Anwesenden mit großem Beifall aufgenommen.

Die deutsch-russischen Verhandlungen.

11 Berlin, 20. April. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Der Vertreter der Sowjetregierung, der in London die Verhandlungen über den englisch-russischen Handelsvertrag geführt hat, Krasin, ist heute in Begleitung des Prof. Lomonosoff, des russischen Volkskommissars für Verkehrsangelegenheiten, in Berlin eingetroffen.

Sowjetrußland und die Tschekoslowakei.

Prag, 20. April. (Eigener Drahtbericht.) Der bisherige Sowjet-Vertreter in Litauen, Moskowenko, wird sich in der nächsten Zeit nach Prag begeben, um die Leitung der dortigen russischen Handelsmission zu übernehmen.

Die polnische Regierung amtsüde.

Warschau, 20. April (Drahtbericht.) Die „Kobornik“ teilt mit, sie sei aus der Umgebung des Ministerpräsidenten Witos unterrichtet, daß das Gesamtministerium einschließlich sei, noch vor dem 1. Mai zurückzutreten.

Polnische Banditen.

W.B. Becken (Oberschlesien), 20. April. In der letzten Nacht überfielen etwa 20 Banditen das Haus eines Stellenbesizers in Städtisch-Dombrowa. Der Stellenbesizer und seine Frau konnten im letzten Augenblick flüchten.

Die Lage in Kleinasien.

Paris, 20. April. (Eigener Drahtbericht.) Die Nachrichten aus Kleinasien verursachen in Athen große Beunruhigung. Den Türken soll es gelungen sein, sich zwischen die griechischen Streitkräfte an der Südfront zu schieben, wodurch jede militärische Operation der Griechen unmöglich gemacht wird.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten. 20. April: Rudolf Josef, Vater Josef Faber, Schneider; Ernst Werner, Vater Robert Dangß, Professor; Gerrard Margarete, Vater Franz Keller, Kaufmann.

Table with 7 columns: Stationen, Höhe über dem Meere m, Temperatur (C), Gefälle (m), Niederschlag (mm), Wetter.

Allgemeine Witterungsübersicht. Niederer Luftdruck über dem nördlichen Mittelmeer und Südrussland hat gestern in Baden strichweise leichte Regen und Gewitter gebracht.

Wasserstand des Rheins.

Schifferinsel, 20. April, morg. 6 Uhr: 0,65 m, gest. 5 cm. Kehl, 20. April, morg. 6 Uhr: 1,54 m, gest. 2 cm.

Walpurgis und der 1. Mai.

Von Karl Meitner-Hedert.

Der vielbesungene, holde Monat Mai, dessen Sinnbild schon im grauen Altertum ein Korn mit Blumen war, hinter dem sich in voller Pracht seines Gefieders ein Pfau praeizte, hat sich eine seltsame Art der Einführung in der Monatsreihe gewählt: die tolle Walpurgisnacht!

Walpurgis ist ein festes Wort, das den Klang der Hezerei und Zauberei und was doch ursprünglich der Namen einer sehr frommen Jungfrau, die im 8. Jahrhundert nach Christi Geburt lebte.

Walpurgis ist ein festes Wort, das den Klang der Hezerei und Zauberei und was doch ursprünglich der Namen einer sehr frommen Jungfrau, die im 8. Jahrhundert nach Christi Geburt lebte.

am Ehrentage der heiligen Walpurgis eine Zusammenkunft zu halten, und über alles zu beratschlagen, was zur Aufrechterhaltung ihres Reiches und zum Besten ihrer Anhänger unter den Menschen dienen könnte.

Walpurgisnacht ist das Fest der Walpurgis, des Festes der heiligen Walpurgis, das in der Nacht zum 1. Mai nicht nur auf ihrem Sammelplatz, sondern auch auf der Him- und Kladderjagd und Schabernack, besonders auf dem Gute frommer und der Walpurgis wohlgeleitener Menschen.

Walpurgisnacht ist das Fest der Walpurgis, das in der Nacht zum 1. Mai nicht nur auf ihrem Sammelplatz, sondern auch auf der Him- und Kladderjagd und Schabernack, besonders auf dem Gute frommer und der Walpurgis wohlgeleitener Menschen.

mit der Walpurgis als Schutzpatronin gegen Hexerei und Zauberei im Mittelalter war es Brauch, kleine Strohbüchel auf lange Stangen zu stecken.

Walpurgisnacht ist das Fest der Walpurgis, das in der Nacht zum 1. Mai nicht nur auf ihrem Sammelplatz, sondern auch auf der Him- und Kladderjagd und Schabernack, besonders auf dem Gute frommer und der Walpurgis wohlgeleitener Menschen.

Walpurgisnacht ist das Fest der Walpurgis, das in der Nacht zum 1. Mai nicht nur auf ihrem Sammelplatz, sondern auch auf der Him- und Kladderjagd und Schabernack, besonders auf dem Gute frommer und der Walpurgis wohlgeleitener Menschen.

Walpurgisnacht ist das Fest der Walpurgis, das in der Nacht zum 1. Mai nicht nur auf ihrem Sammelplatz, sondern auch auf der Him- und Kladderjagd und Schabernack, besonders auf dem Gute frommer und der Walpurgis wohlgeleitener Menschen.

Walpurgisnacht ist das Fest der Walpurgis, das in der Nacht zum 1. Mai nicht nur auf ihrem Sammelplatz, sondern auch auf der Him- und Kladderjagd und Schabernack, besonders auf dem Gute frommer und der Walpurgis wohlgeleitener Menschen.

Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

Aus der Handelswelt.

Sinner A.G., Karlsruhe-Grünwinkel. Die Gesellschaft bietet, laut Veröffentlichung, ihren Aktionären A 9334 000 neue Stammaktien mit Dividende für das Geschäftsjahr 1921 in der Höhe zum Bezug an, daß auf je 3 alte Stammaktien 2 neue zu 115 Prozent nebst 5 Prozent Zins vom 1. Januar 1921 bis zum Zahlungstage bezogen werden können.

Rheinische Mühlenwerke, Mannheim. Der Aufsichtsrat der Rheinischen Mühlenwerke in Mannheim beschloß die Verteilung einer Dividende von 12 (10) Prozent.

Süddeutsche Immobilien-Gesellschaft, Mainz. Die G.V. genehmigte einstimmig den Abschluß für 1920. Die turnusgemäß ausstehenden Mitglieder des Aufsichtsrats wurden wieder und an Stelle des sein Amt niederlegenden Herrn Dr. Carl Sulzbach, Frankfurt am Main, wurde Herr Rechtsanwalt S. Kitzscheltes von der Firma Gebrüder Sulzbach, Frankfurt a. M., neu gewählt.

Frankfurter Gasgesellschaft in Frankfurt am Main. In dem Tropfent über die Aufnahme von 10 2 Mill. Mark neuer Aktien und von 13 Mill. Mark 4-prozentiger hypothekarisch gesicherter Aktien mit 102 Prozent rückzahlbare Leihhandverreibungen heißt es u. a.: Der bisherige Geschäftsgang des Unternehmens läßt ähnliche Gewinne wie im Vorjahre erwarten.

Die Metall-Werkzeuge A.G. in München erzielte einen Reingewinn von 169 535 (147 908), aus dem 12 (10) Prozent Dividende vorgeschlagen werden.

Neue Aktiengesellschaften in München. In München wurde mit A 150 000 Kapital die Industrie Neuland A. G. und mit A 100 000 Kapital die Banerische Hotelbetriebs A. G. gegründet. Beide Gesellschaften gehören dem Konzern des Bankhauses Josef Dörich (München) an.

Apparatebau A. G. Kradler in Nürnberg genehmigte den Abschluß mit einem Reingewinn von A 285 960 (130 361) und setzte die Dividende auf 12 (8) Prozent fest. Für geleistete Rücklagen sind A 14 299 (6518), als Antizipation A 35 635 (20 810) und zum Vortrag A 8046 (8033) vorgesehen.

Daimler-Motoren-Gesellschaft, Stuttgart. Es verlaute, daß die Daimler-Motoren-Gesellschaft für 1920 wieder eine Dividende von 8 Proz. beantragen werde, was jedoch wieder frühere Rücklagen herangezogen werden dürfte.

Der „Verein Deutscher Gießerei-Fachleute“, der sich die Aufgabe gestellt hat, Wissenschaft und Technik des gesamten Gießereiwesens zu fördern, behält in den einzelnen Landesstellen besondere Vereinstuppen. Eine derselben, die Süddeutsche Gruppe mit dem Sitz in Stuttgart, Vorsitzender Herr Gieseler, hat in der letzten Versammlung, veranstaltet abwechselnd in geeigneten Orten der drei Landesstellen Bayern, Württemberg und Baden Tagungen ihrer Mitglieder. So hatten sich am Samstag, den 23. d. M., einer Einladung der Badischen Maschinenfabrik in Durlach folgend, etwa 120 Gießerei-Fachleute in Durlach zusammengefunden, um zunächst das Werk dieser Firma, welches in seinen Fabrikationsgebieten Maschinen und vollständige Einrichtungen für Gießereien, für Gerbereien und Lederfabriken und für Zündholzfabriken einen Weltplatz zu bekleiden. Die Besichtigung mit Vorführung einer Anzahl moderner Gießereimaschinen verließ zur größten Zufriedenheit aller Teilnehmer, so daß jeder Fachmann nützliche Anregungen und untergeordnete Einblicke gewonnen hat.

daß in diesen Kreisen selbstlose ernste Arbeit geleistet wird, teilweise von Herren in hohen verantwortlichen und arbeitsreichen Stellungen.

Wirtschaftspolitisches.

Einnahmen des Reiches. Das Reich vereinnahmte in der zweiten Aprildekade aus Steuern, Abgaben und Gebühren 1377,1 Mill. M. (1. Dekade: 1377,1). Die Einnahmen betragen sich in der gleichen Zeit auf 2360,5 Mill. M. (1. Dekade: 2377,6). Darunter befinden sich 890,4 Mill. M. an die Reichsfinanzverwaltung (40,9 Mill. M. an die Reichsfinanzverwaltung (396,0 Mill. M.) in einer Gesamthöhe von 456,95 Mill. M. (1. Dekade: 715,6). Zum Ausgleich war die Aufnahme neuer schwebender Schulden im Betrage von 983 Mill. Mark (1. Dekade: 1381) erforderlich. Die schwebende Schuld betrug sich nunmehr insgesamt auf 168 893,2 Mill. M. (Ende der 1. Dekade: 167 910 M.).

Preisermäßigung für Luft- und Volkswagen. Die Continental-Gummi- und Gummifabrikation, Hannover, teilt mit, daß sie eine erhebliche Ermäßigung ihrer Preise für Luft- und Volkswagen ab 25. d. M. eintreten ließ. Der Preis für den VW Typenwagen wird von 10 000 auf 8 000 M. herabgesetzt.

Ein transsibirisches Erdölgeschäft. Der transsibirische Handelsminister hat der Kammer ein Gesetz vorgelegt, durch das in Bräunlich wiederum die freie Petroleumzufuhr ab 1. Mai d. J. hergestellt werden soll. Die Importeure werden nur abgabenfrei, einen Teil der einmündigen Mengen, dem dem vierten Teil des 1. V. importierten Erdölquantums entspricht, einzuliefern und zur Verfügung der Regierung zu halten.

Börsenberichte.

Hamburger Metallmarkt vom 29. April. An der heutigen Metallbörse wurden folgende Preise festgelegt: 1 K. Silber (etwa 900 fein auf Grundlage 1000 fein): 1025 (1015) B, 1000 (1000), G. April: 1025 (1015) B, 1000 (1005) G. Mai: 1018 (1015) B, 1000 (1005) G. 10 K. Zink (Hüttenrohmetall, Lagerware): 650 (640) B, 635 (630) G. April: 650 (640) B, 635 (630) G. Mai: 630 (635) B, 625 (625) G. 100 K. Zink, ungeschmolzen: 425 (425) B, 405 (405) G. 100 K. Zink, dopp.-raff. Original-Hüttenweißblei ab Lager: 550 (540) B, 580 (585) G. ab Sütte: 550 (540) B, 525 (525) G. 100 K. Zink (Weißblei, dopp.-raff.): 525 (515) B, 505 (505) G. 1 K. Zinn (Banca Straits): 463 (463) B, 453 (453) G. 1 K. Kupfer (greifbar Ratiboden): 173 (173) B, 17 (17) G. 1 K. Wismut: 183 (183) B, 18 (18) G. 1 K. Kupferaffinade 16 (15) B, 15 (15) G. 1 K. Quecksilber in Fässchen von 34 K. einschließlich Fäßchen: 77 (77) B, 73 (74) G. 1 K. Antimon: 63 (63) B, 6 (6) G. Elektrolyt: 1825 (1825) B, 1825 (1825) G. Platin: 135-140 (135-140) B, 135-140 (135-140) G.

Notierungen der Berliner Börse vom 30. April.

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Reichsanleihe, Preuss. Staatsanl., and various industrial shares like Dynamit-Trost, Adler, Kleyer, etc.

Table for Festverzinsliche Papiere, listing interest rates for various government and municipal bonds.

Berliner Börse vom 30. April. Die Haftung der Börse war schwankend und es bestand Abgabeneigung, später war eine leichte Besserung bemerkbar, da man nicht alle Hoffnungen aufgegeben hat, daß sich noch Möglichkeiten zu Verhandlungen bieten. Die Kursveränderungen bewegten sich zumeist in Rahmen von 2-5 Proz. Stärker gedrückt waren Gold (minus 14), Goldschmidt verloren 17 Proz., Phönix 8 Proz., Rheinisch 9 Proz. und Orenstein u. Koppel 6 Proz. Dagegen befestigten sich Gebrüder Böhler um 12 Proz., von Kolonialwaren erfuhr die Rheinische beträchtliche Steigerung. Deutsch-Übersee blühten den Gewinn von 13 Proz. wieder ein. Im Anlagemarkt war bemerkenswert die Steigerung der Boro, Reichsanleihe um 1% Proz. Die Devisenpreise stellten sich höher.

Notierungen der Frankfurter Börse vom 30. April

Table with columns for Bank- und Industrie-Aktien, listing prices for various stocks like Bad. Bank, Darmst. Bank, Braubach, etc.

Frankfurter Börse vom 30. April. Die politischen Sorgen bestanden auch am Bodensturz. Die Börse zeigte daher große Geschäftstille. Selbst der Devisenmarkt war gegen gestern abend ruhig und die erzielten Steigerungen einzelner ausländischer Papiere neigten zur Abkühlung, besonders die Devisen New York. Von Auslandswerten hielten sich die Mexikaner unregelmäßig. 5 Proz. Goldmexikaner 696 blühten 10 Proz. ein, während 5 Proz. Silbermexikaner mit 750 5 Proz. gewonnen und auch weiterhin geliebt blieben. Deutsch-Übersee ruhig aber behauptet; anfangs 1140 dann 1136 schließlich 1145. Schleppe vollzogen sich die Umsätze am Montanmarkt; doch war die Tendenz gebessert. Phönix unterlag möglichen Angeboten und gab zum ersten Kurs 7 Proz. nach. Daimler gab mächtig nach. Benz schwächer. 185. Die Werte des Antimonsektors lauen sich behauptet. Bad. Antimon schwächer 503. Ermäßigungen sind auch Kohlenpreise, welche sich wieder erholt. Auch die übrigen Industriewerte zeigten besseres Aussehen. Schuderer gebessert um 3 Proz. Felten u. Guilleaume 530, Klagen um 15 Proz., während M. G. G., Bergmann, Vidi und Kraft Abkühlungen von 2 bis 5 Proz. unterlagen. Mansfelder Kure 4700. Solkmann 251-254. Haula 115. Unter Berücksichtigung der politischen Lage blieb der Gesamtverkehr stilllos. Schiffverkehrsaktien gaben nach. Goldschmidt 660. 3 Proz. Reichsanleihe 714. Privatdiskont 3%.

Vom Valutamarkt.

Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 30. April. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table for Berliner Devisennotierungen, listing exchange rates for various locations like Amsterdam, Brüssel, London, etc.

Frankfurter Devisennotierungen. Frankfurt, den 30. April.

Table for Frankfurter Devisennotierungen, listing exchange rates for various locations like Amsterdam, Brüssel, London, etc.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt am Montag, den 2. Mai, vormittags von 7-12 Uhr und nachmittags von 1-4 Uhr, für die Nummern der neuen Aktienblätter von 1920-1920 an unserer Kasse, Konntz 28, gegen Vorlegung des neuen Aktienbuchs. - Es wird dringend gebeten, Wechselgeld mitzubringen.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe - Karlstraße 11 - Tel. 35, 36, 208, 4835 u. 4836

Moderne Schlafzimmer, Herrenzimmer, Kücheneinrichtungen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Diwan und Chaiselongues

Folkergeschäft Steimel, Mittelstraße 63, Telefon 3082

Sparkochherde, in email erl. u. lackiert, Ausführu. a. kombinierter Hobens. u. Gasherde. Gas- und Grillapparate, Gas- und Grillapparate, Gas- und Grillapparate, Gas- und Grillapparate

Sinner A.-G., Karlsruhe-Grünwinkel.

Die außerordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre v. 20. April ds. J. hat beschlossen, das Kapital der Stammaktien zu verdoppeln. Die Bedingungen für das Bezugsrecht der neuen Aktien sind folgende: 1. Die Besitzer unserer alten Stammaktien sind berechtigt, auf je 3 alte Stammaktien 2 neue Stammaktien im Nennbetrag von Mk. 1000,- mit Dividende für das Geschäftsjahr 1921 zum Kurse von 115% zuzugl. 5% Stückzinsen vom 1. Januar 1921 bis zum Zahlungstage zu beziehen. 2. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Ausschlusses in der Zeit vom 2. bis einschl. 18. Mai 1921. 3. Die Aktien werden mit einem Stempel aufgedruckt, Bezugsrecht 1921 ausgedrückt zurückgegeben. Über die Einzahlung wird eine Bescheinigung ausgestellt sowie ein Gutschein über die neuen Aktien, gegen dessen Rückgabe die Lieferung der neuen Aktien nach Erscheinen erfolgt. Karlsruhe-Grünwinkel, den 28. April 1921. 6931

Sinner A.-G.

Lebensversicherung von Frauen Ohne ärztliche Untersuchung Ohne Frauenzuschiag. Versicherungssummen von 1000 M - 50000 M. „IDUNA“ zu Halle.

Segündet 1871. Erstklassige Herrenschneiderei P. Bang. Karlsruhe, Amalienstraße 39. Aeltestes Spezialgeschäft am Platz. Telefon Nr. 1198

Geschäfts-Verlegung. Nach beendetem Umbau eröffnen wir unsere neuen, bedeutend vergrößerten Geschäftsräume Kaiserstraße 225 (Nähe der Hauptpost) am Montag, den 2. Mai, und laden wir hierdurch zur Besichtigung höflichst ein. Südd. Schreibmaschinen- u. Büro-Einrichtungs-Ges. m. b. H. Freiburg, Karlsruhe, Oppenau. Elgene Büromöbel-Fabrik. 6798

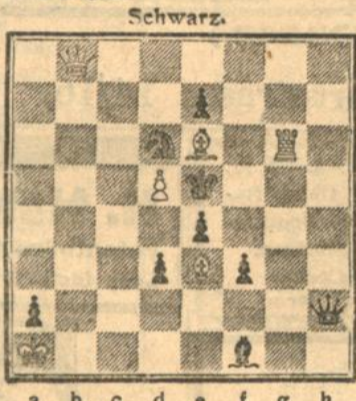
Schachspalte.

Geleitet von R. Rutz. Zur Einführung.

In dem Bestreben, unsern Lesern neben dem politisch Aktuellen, dem wirtschaftlich Wichtigem, dem lokal Wissenswertem auch Zerstreuung und Unterhaltung zu bieten, haben wir uns entschlossen, jeweils in der Samstag-Abendausgabe eine Schachspalte einzurichten. Das Schach ist nach wie vor das edelste aller Spiele und erfreut sich in Karlsruhe und Baden einer wachsenden Beliebtheit. Die „Badische Presse“ hat einen bekannten Karlsruher Spieler zur Bearbeitung der Schachspalte gewonnen, und sie wird sich bemühen, den Anhängern des Schachspieles durch Schachaufgaben, durch gelöste Partien stets neue Anregungen zu geben. Mitteilungen aus der Schachwelt, insbesondere aus dem badischen Schachereinstehen, werden das Bild über das Schachleben Badens ergänzen. Die „Badische Presse“ legt Wert auf die tätige Mitarbeit ihrer Leserschaft und ist für alle Anregungen dankbar. Sie wird jeweils 14 Tage nach dem Erscheinen der Schachaufgabe die Lösungen veröffentlichen und wird dazu die Namen derjenigen nennen, die richtige Lösungen eingeleistet haben. Für die Beantwortung von Anfragen und für die Benachrichtigung derjenigen, die vorzeitig falsche Lösungen eingeleistet haben, wird eine besonderer Schachbriefkasten eingerichtet. Wir bitten, alle Zuschriften für die Schachspalte an die Redaktion mit dem Vermerk „für die Schachspalte“ zu richten.

Aufgabe Nr. 1.

von Ph. Klett. Matt in 2 Zügen.



Weiß (6 Steine): Ka1, D8, Tg6, Lc3, Le6, Bd5. Schwarz (9 Steine): Ke5, Dh2, Lf1, Sd6, Ba2, d3, e4, e7, f3.

Aufgabe Nr. 2.

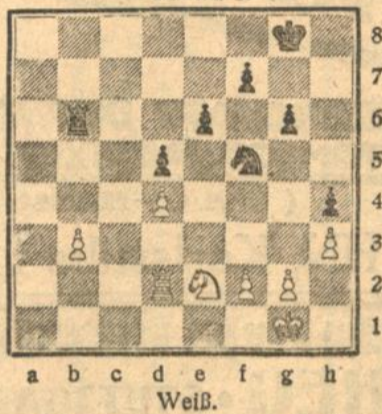
von K. A. L. Kubbel. Matt in 3 Zügen.

Weiß (12 Steine): Kb6, Dh1, Th4, Sa5, Ba3, b2, c5, d3, e4, f2, f5, g5. Schwarz (5 Steine): Kd4, Lh5, Sf1, Bb4, b5.

Partie Nr. 1. Lasker-Capablanca. 10. Partie des Wettkampfes in Havanna. Damengambit.

- Chess move list for Partie Nr. 1, moves 1 through 35, alternating between White and Black.

Stellung nach dem 35. Zug von Schwarz.



- Continuation of chess move list from move 36 to 65, including commentary on the position.

- Chess move list for Partie Nr. 2, moves 1 through 7, including commentary on the game.

Partie Nr. 2. Korrespondenzpartie Th. Weissinger-Karlsruhe, gegen Piarré Beuter-Kettenacker. Französisch.

- Chess move list for Partie Nr. 2, moves 1 through 22, including commentary on the correspondence game.

Mitteilungen aus der Schachwelt.

News and reports from the chess world, including mentions of chess tournaments and players.

Advertisement for LUMINIUM Kochtöpfe (cooking pots) by Nürnberger, Karlsruhe, featuring an illustration of a woman with a basket.

Large advertisement for 'Abt. Hausfrauen' (Department for Housewives) with a large 'A' logo and an illustration of a woman washing clothes.

Advertisement for Stenographie (Stenography) and other educational services.

Advertisement for 'Heiraten' (Marriage) services, including 'Heiratsgesuche' (marriage proposals) and 'Einheirat' (marriage).

Advertisement for Persil washing powder, highlighting its effectiveness and ease of use.

Advertisement for 'Silapp-Wagen' (Silapp car) and other vehicles.

Advertisement for 'Heiraten' (Marriage) services, including 'Heiratsgesuche' and 'Einheirat'.

Advertisement for 'Steuer-Beratung' (Tax Consultation) and 'Rheinische Treuhand-Gesellschaft A. G.'.

Advertisement for 'Dampfziegelei' (Steam Brickworks).

Advertisement for 'Kapitalien' (Capital) services.

Large advertisement for 'Möbelhaus MAIER WEINHEIMER' (Furniture store) in Karlsruhe, listing various furniture items and prices.

Advertisement for 'Hypothek' (Mortgage) services.

Die dunklen Seime der süddeutschen Grenzmark

Nr. 18.

Karlsruhe, Samstag den 30. April

1921

Herr v. Eichendorff / Malteed.

Die Luft kommt blau geflossen,
Frühling, Frühling, soll es sein!
Waldwärts Hörnerklang geschossen,
mit'ger Augen hoher Schrein;
wird ein magisch wilder Fluß,
in die schöne Welt hinunter
lockt dich dieses Stromes Gruß.

Und ich mag dich nicht bewahren!
Weit von euch treibt dich der Wind,
auf dem Strome will ich fahren,
von dem Strome will ich blind,
hoch Aurora flammend weht,
hoch Aurora flammend weht,
jahre zu! Ich mag dich nicht fragen,
wo die Fahrt zu Ende geht!

Richard Kluge / Der Maigraf.

Die altgermanischen Geste unseres Volkes, deren Ursprung in die fernste, heidnische Vorzeit zurückreicht, standen wie der ganze Seidenglanz im innigsten Gemütsverhältnis zur Natur. Regungen dramatischer Kunst brachten die Naturvorgänge des Jahres in funkelnde Bezeichnung zum Menschengefühl.

Gerade die wiedererwachte Natur im Frühling, jungfräuliches Kleid, die allen Wesen neue Lebenskraft spendende Sonne, Wachsen und Werden der keimenden Natur boten eine Fülle von Stoff zu Deutungen, anziehenden Sitten und religiösen Gebrauchen. Aber nicht nur der Kampf der steigenden Sonne mit dunklen Wintermächten (siehe „Frühlingssiege und Sommertag“) wurde bildlich dargestellt, sondern noch schöner als dieses trügerische Treiben war der trüblich heitere Ginzug des Sommers, dem alle Wesen freudig entgegenstiegen.

Der Brauch, den Sommer zu „empfehlen“, der sich an manchen Orten bis heute erhalten hat, ist bei allen germanischen Völkern daheim und aufgedreht in Frankreich, in Italien und den slavischen Ländern verbreitet. Im wesentlichen wird dabei ein junger Mensch, Knabe, Jüngling oder Mädchen, ganz in fröhlichem Laub und Blumen eingehüllt, von den Landteuten im Walde feierlich eingeholt und mit festlichem Geleite ins Dorf geführt. Nach dem nähen Glauben des Volkes war dies ursprünglich kein bloßes Schauspiel, der grüne Laubmann war kein einfaches Puppenspiel. Er war der Genius des Frühlinges, der die Erde zum Leben erweckt, der die Saat zum Keimen führt, den man so als Gott zur Wohnstätte der Menschen führte, und sein Erscheinen brachte dem Feld, den Hausstätten Wohlstand und Gedeihen, prosperierende Fruchtbarkeit wie die Gegenwart eines gütlichen Wesens.

In Süddeutschland fand dieser Aufzug gewöhnlich an Pfingsten statt. Daher heißt der Vertreter des Waldgeistes im Elsaß Pfingstlösel oder Pfingstquart, anderswo Maibred, Pfingstbusch, bei uns Pfingstbrot, Pfingstbrot, Pfingstbrot, in der Nähe Laubmännchen, in Baden Pfingstbrot, in der Pfalz Kauderweil, in Bayern Walberle, in Norddeutschland Maibrot, Pfingstbrot und Lattichkönig, sonst auch noch Grasbrot, Pfingstbrot, Sommergewinn, endlich — Maigraf.

In manchen Gegenden Schwabens gehen die Kinder mit Sonnenaufgang in den Wald, die Knaben mit Fahnen, die Mädchen mit Zweigen und Bändern und ihr Führer ist der „Maibrot“, der sich eine Krönung wählt aus den Früchten der Gegend. Er führt die Kinder, wenn der Frühlingsgenius hoch zu Ross mit flatterndem Weitergefolge dahergeht. Der Maigraf, der Grasbrot, der Grasbrot und der schwebeliche Maigraf.

Pfingstbusch ritten als „grüner Mann“ mit Musik zwischen zwei Weibern, seine Dienerinnen folgten in traditioneller Bekleidung, so der „Maibrotführer“ mit einem bändergeschmückten Maibaum, ferner Oberst, Fähnrich, Koch und Kellermeister und andere zum Teil sehr possenhafte Gestalten, ganz ähnlich alles dem Ginzug eines großen Herrn. Daß früher der Maigraf auch einen Kampf mit dem Winter zu bestehen hatte, ist möglich.

Von Alters her waren solche theatralischen Aufzüge in heidnischen Dorfgemeinden Brauch und sind wahrscheinlich durch die in die Städte einwandernden Landbewohner auch hier eingeführt worden. Mit der Blütezeit der Städte und der sich entwickelnden höfischen Lebenslust ihrer Bürger, die sich gegen die in reichen, farbenbunten Festlichkeiten zu überbieten suchten, wurde auch das Maibrot nach feinerem Geschmack der mächtigen und vornehmen Patrizier umgestaltet. Unfruchtbarer Aufzug der in der Laubbülle verschwindenden Pfingstpuppe wurde abgetan, ein grüner Kranz genügte dem Herrn des Festes als Abzeichen seiner Würde. Dieser Umgestaltung vollzog sich besonders in den niederdeutschen Gegenden, wo auch das Lattichfesten (Frühlingssiege) nicht so bekannt war.

So ritten die Kölner Bürger am Donnerstag nach Pfingsten auf die „Holsfahrt“ mit einem erwählten Anführer, dem Maibrotführer, dem im Dörfelort Wulf ein Kranz angelegt wurde. Dann führte der Zug in festlichem Gepränge nach der Stadt zurück. Dieser Anführer erhielt in den bühnenhaften Handlungen den Titel „Maigraf“ nach andern bei den Norddeutschen üblichen Amtstiteln, wie Hofgraf, Reichgraf (Reichshauptmann), wobei „Graf“ noch echte alte Bedeutung von „Befehlshaber“ hatte, (Gaugraf, Marktgraf). Während in Süddeutschland Name und Gest unbekannt blieben, verbreiteten sich beide heimliche Kaufleute über die deutschen Kolonien an der Ostsee in Danzig, Riga und Reval, ja sogar in den nordischen Ländern.

Die Wahl des Maigrafen, dessen Würde ein Jahr dauerte, geschah meist am 1. Mai, dem „Maientag“, spöthisch, in Danzig am Pfingstmontag oder „Dienstag“, in Riga-Scheim am Samstag vor Pfingsten und fand in der Regel auf freiem Felde statt. Maigraf waren Bürgermeister und Ratsherren und der Maigraf des abgelaufenen Jahres. Der Neugewählte empfing den Kranz, der gewöhnlich sorgfältig über die Brust getragen wurde, bestimmte gleich aus der Schär der jungen Gesellen seine Amtskette, die beiden Vertreter und den Maigraf und zog dann in seiner neuen Würde in festlichem Zug nach der Stadt zurück, wobei ihm ebenfalls meist ein „Maientag“ vorangetragen wurde.

angedeihnen ließen, hatte es nicht geschindert, der heiteren Mutter nachzuschlagen und in allem Unverstand zu einer lieblichen Kränze aufzubringen; und auch hier hatte der Stern des Namens gewaltet und dem Kinde sein Zeichen auf die Stirn gedrückt; es wurde Kola, unter den Gezielen Kösle genannt.

Georg hatte schlacht und recht, ohne Not und ohne viel Gezeifer, die Stufen seines Handwerks erklimmen, von den Leitern und Wirtshäusern war er aufsteigend zu Holzrücken und Schüttelsteinen; im zweiten Jahr wurde er mit Madreisen und Dörseln vertraut und legte sie an Karren aller Art; als er aber schließlich einen ganzen Frühlingswagen anzufertigen verstand, da hätte er sich am liebsten hinaufgesetzt und wäre handlungs wie ein ausgeprägter Brauchsmann, der seine Ladung abgesetzt hat, in die Welt hinausgerastet. So ein armeliges Rad, das er daheim in der Werkstatt mühsam zurecht schnitt und dem man hinten und vornen nichts anjah von Versdienst und Verstand, tollte morgen hinter einem Koffschwanz lustig durch Wald und Heide, polierte übermorgen auf der Straße nach Tübingen, nahm Berge und Täler hinter sich, der quetschte Käfer und Steine, während er, sein Erbauer, dem die Sonne durchs Fenster ins Gesicht schien, angestrichelt hinter der Werkbank stand und am nächsten Rad schnitzte. Das war die wertvollste Welt.

Als dieser Zerkürzung und Unzufriedenheit aber hatte der gefrühre Tag ein Ende gemacht; Georg wußte Bescheid in sich. Fort ging's, aus dem Kasten heraus, und zwar der Donau nach; je weiter, je lieber.

Matthias, die Seimat hatte ihre gute Seite; Man durfte ihr nicht unrecht tun; Georg war die Kreuz und Quer auf der Welt herumgeschickelt, hatte Feinsachen erklettert und hille Täter sprang, ließ er den Fuß hinein und hielt seinen Mund unter. Die Seimat war ganz schön und recht, nur als, feinst; seit achtzehn Jahren hatte sich nichts daran geändert. Der Wagenwald war hoch geworden und die alte Linde unterm Blühschlag gefallen; vor ihm lag die Hochfläche mit Aekern und Steinen und hinter ihr der Koffberg; dazwischen konnte er jedes Klausloch auswendig.

Nein, es mußte noch etwas draußen liegen, das auf ihn wartete und ihm gehörte, ihm ganz allein, himmelhohe Berge und breite Erdome; was nützte einen die Welt, die man nicht kannte? Dort hinten geschah etwas, unaussprechlich schön es, wilde Tiere wurden geschämt, Bäume wurden gefällt, Menschen schlügen sich tot und eine Stadt wurde gegründet. Das brannte ihn in der Seele, daß er nicht überall dabei sein konnte, etwas los war im brüllenden Leben, daß er nicht mitzählen, mitfalten, mitzuschlagen und mitgründen. Es ging an ihm vorbei, wenn er nicht aufgriff, er verfaumte es, er wurde ein alter Mann, und alles um ein paar Wagenräder.

Witter dauerte ihm sein junges Leben, daß er es nicht vermissen konnte, und im Unmut trieb er einen großen Wagen mitten durch die Hobeibant. Er stand in der rauchigen Welt, der Meißler war auf den Ader gefahren, und keinen Menschen ging es was an, wenn er hat Karrenschmiedere Lustfische und Maulaffen teil hielt. Er setzte einen zweiten Koffel vor den ersten, einen dritten neben den zweiten und spürte in dieser nutzlosen Kraftvergebung seinen Jörn schon langsam vor sichwellen, als eine helle, spöttische Stimme ihn anrief: „Nicht, nicht, nicht! Ich hab dich schon an deinem Gekellen, Jörg? Trisch du, ich hab dich den Daumen!“

Georg warf den Hammer beiseite, tat ungeduldig und mühte sich, dem Mutwillen Trost zu bieten, der ihn da aus runden Rippen aufrief.

„Du brauchst mich auch noch auszulassen, Kösle,“ drühtelle er. „Schon, die Koffel wären Geringer Schadel. Daß du's nur weißt; ich hab die Herumläuferei jetzt satt.“

„Was hab ich's doch gezeigert? So hab dich, wo brennt's denn schon wieder? Was ist dir für eine Laus über die Leber gezeigert?“

„Nichts ist,“ hieß er hervor; „gar nichts ist. Fort geh ich.“

„Was, fort? Du von Geringen? Zwick's dich? Dir rappelt's.“

„Was,“ fing er an und wollte sich's von der Seele reden. Da fiel sein Blick auf das Gesichtchen vor ihm, das erbläst und erschrocken an seinen Lippen hing, auf ungläubige Augen und

Schriftleitung: Anton Kubokh Karlsruhe / Dresden und Verlag von Ferdinand Schönerer in Karlsruhe

(Fortsetzung folgt.)

Anzeiger für Handel und Gewerbe.

Abschriften Traub, Kaiserstr. 34a, T. 2077	Blechner Albin Dietrich, Blechnerei u. Installation, Bürgerstr. 1	Elektrotechnik Faß & Co., Kaiserstr. 3, T. 4534, Elektromot., elektr. Anlag.	Färberei D. Lasch, Fabrik Soffenstraße 28, Teleph. 1953, Filialen:	Installation Witth Kirscher, Herrenstr. 4, Telefon 1479.	Maschinenstrickerei L. Engelhard, Gartenstr. 11, Hh. Pl., Elek. Wolf-Laser.	Reparaturwerkstätte für Nähmaschinen, Fahrräder, Sprechmaschinen, H. Brodührer, Kaiserstr. 5, Tel. 2918.	Schreibmasch.-Repar. A. Beller, Telefon 2849 Hübschstr. 20, u. Waldstr. 6, Telefon 5141.
An- und Verkauf A. Czolewitzki, Tel. 2129 Markgrafenstr. 7, Kleider, Schuhe, Wäsche, Möbel u. s. w.	Briefmarken Ernst Justl, Herrenstraße 15, Ankauf - Verkauf.	Grund- u. Oehlmlchen H. van Kaick, Ingenieurbüro für Elektr., Erbsprinzenstr. 36, Tel. 6450.	Kaisersstraße 44 Kurfürstendamm 40 a, Kurventrale, Ecke Körner-, Marienstraße 45 (Straßenname), Ludwig-Wilhelmstr. 18, Rheinstr. 25, Durlach: Hauptstr. 86, August-Reiser, Körnerstr. 18, Tel. 2497, Filiale Markgrafenstr. 33, Tel. 1367.	Juweliere Friedrich Wildmann, Laden und Werkstatt, Kaisers r. 112, Tel. 3376	Parfümerien Wilh. Hager, Kaiserstr. 53, Friseurgeschäft.	Rohprodukte M. Pfaffner, Gottesauer, Tel. 3719, Lager u. Büro Ansk. sämtl. Rohprodukte	Schreiner und Glaser Jul. Freiburger, Glaserstr. 1, Bau u. Bilder, Tel. 1455
Auskunftei Auskunftei Büchel, Wendstr. 3, Telefon 455. Auskunft für jedermann Zweigbüro: Kaisersr. 215.	Bücher-Revisionen Karl Faul, Ritterstr. 30, Julius Hepp, beid. Sachverst., Erbprinzenstr. 31, Einz. Ludwigsp. 1, Tel. 1626 F. W. Wörner, beid. Büch.-Sachverst., Amalienstr. 63.	Jakob Leonhard, Rb. Dr., Elektr. Installationsgesch. Nagel & Kiefer, elektr. Install.-Geschäft, Körnerstr. 15, Tel. 3325. K. Pfeiffer, Rb. Dr., Rb. Dr., Licht- und Kraftanlagen, Urban Schmidt, elektr. Installationsgeschäft, Schillerstr. 48, Tel. 4251. Südd. Elektrizitäts-Ges., Kaiserstr. 28, Teleph. 4951. Emil Tröndle, Soffenstr. 120, Stark-u. schwachstr.-Anlag.	Fellenhauer Otto Lohse, neue Adresse Mühlburg, Glücksraße 9	Konfektion Ch. Heibel, Wilhelmstr. 61, Anst. Jackenkl. u. Mäntel.	Parkettbodenleger Stelz, Erwin, Gebhardstraße 56.	Schreibmasch.-Repar. Friedrich Liedt, Herrenstr. 15, Fernr. 3979, Reparaturen sämtlicher Systeme und Ersatzteile.	Sport-Artikel Sport-Beler, Kaiserstraße Nr. 174 - Fernruf 5218, Fil. Durlach, Hauptstr. 30.
Automobil-Reparat. E. Keßler Jr., Hirschstr. 23, Vulkanisieranstalt, Radfahrer und Autobesitzer, laßt bei Zeit euerer Mäntel u. Schlauche reparieren	Büro-Einrichtungen Gebr. Boschert, Kaiser-Halle 10-18, Tel. 2132 A. M. Hoff, Waldstraße 6, Telefon 5141. C. Riedel & Co., Waldstr. 49, Tel. 2973. Emil Ros, Westendstr. 31, Telefon 4183.	Fuhrer- und Nähmaschinen-Handlung Kunzmann Chr., Zähringerstr. 37, Fahrräder, Gummi zu Enkrospreisen	Finanz- u. Immobilien-Geschäfte Worm & Co., Karlsruhe, Hirschstraße 128.	Kupferschmiede Fr. Schwarze, Ettlingerstr. 112, Telefon 59.	Polsterer und Dekorateure E. Burzer, Waldstr. 89, T. 2917, Vorhänge u. Polstermöb., Kammerer, Wilhelmstr. 25, Spz. Werkst. Polstermöb.	Strumpf-Erneuerungs-Anstalt L. Engelhard, Gartenstrasse 11, Hh. Pl.	Strump-Erneuerungs-Anstalt L. Engelhard, Gartenstrasse 11, Hh. Pl.
Auto-u. Wagenlackier Alfred Renckly, Winterstraße 39.	Damenschneider Alb. Wirth, Soffenstr. 114, L-Bahn Ecke Schillersr.	Farben und Lacke Drogerie Dehn, Nahr's Zähringerstr. 55, Tel. 1909. Farbenreinheit, Waldstraße 15, Tel. 2849. Otto Fischer, Fiddlitz-Drog., Kaiserstr. 74, Tel. 37. Drogerie Ph. Menges, Durl. Allee 35, Tel. 2691. Drogerie Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Tel. 1283. Oststadt-Drog. I. Eggher, Lachstr. 14, Tel. 879. Drogerie W. Tscherning, Amalienstr. 19, Tel. 519. Drogerie Adolf Vetter, Zirkel 15, Tel. 850. Westend-Drogerie, Kaiserallee 65 - Tel. 513.	Feldbahnen Custav Georg Brodmer, Feldbahnen-Industriebedarf, Merxheim U 6 11.	Lackierer K. Dorwarth, Marienstr. 6, Fahrlied., Masch., Schild.	Photographen Rausch & Pester, Atelier vornehmer Photographen, Vergrößerungs- u. ans. allg. Aufnahmen für Kunst u. Gewerbe, Erbsprinzenstr. 3, Tel. 2678. Samson & Co., Platz v. d. Kaiserpassage 7, Tel. 547.	Tapetenhandlungen Ed. Beck, Kaiserstr. 150, Telefon 3052. H. Durand, Donaustr. 26, Telefon 2435. Emil Josef Heck, Zirkel 14 - Tel. 4945.	Vogelhandlungen L. Jäger, Amalienstr. 22, Kanarienvögel, Vogeltulter, Aquarien, Zierfische.
Bandagisten Unterwagner, J., Kaiser Wilh.-Halle 22/26, T. 1000.	Dauerwäsche-Großhandlung Andreas Weinig, Kaiserstraße 40. S. Horowitz, Werdnerstraße 82.	Handelsanwalt G. Roth, Hirschstr. 35a, Telefon 4875.	Feuerlöcher G. Treiber, Karlsruhe, Karlsr. 29a, Te. 6f. 3381	Landschaftsgärtner Carl Juller, Spez.-Gesch. L. Gärten, Scheiffe str. 48. H. Thiele, Gartenarchitekt, Fismarkstraße 25, Erstes u. größtes Spezialgeschäft in dieser Branche am Platze. J. Beetz, Wilhelmstr. 69, Spez. Topfpl. u. Bänder.	Photogr. Bedarfsartikel Alb. Glock & Cie., Kaiserstr. 89 - Fernr. 51, Gez. und 1861. Hermann Hugel, Scheiffe str. 12, Tel. 2663.	Säckerei Dentich-Alf. Import-Exp.-Co., Soffenstr. 19, H. T. 5149, Getreide-u. Kart.-Säcke ans Hand u. Jute, Säcke aller Art.	Vulkanisier-Anstalt Wilhelm Hier, Fahrräder-Reparatur-Werkstätte, Adlersrasse 32.
Banken Ignaz Ellern, Friedrichsplatz 10, Tel. 360, 368. Bad. Landwirtschafsbank & G. v. b. H., Lauterb. str. 3, Tel. 233.	Drahtgeflechte, Siebe Nik. Jäger, Brauerstr. 21, Telefon 3297.	Haut- und Schönheits-Pflege Frau Monika Herrmann, Kaiserstraße 112, I. Etage, Radl. al., Entfärbung u. äst.-eischisharen, Pickeln, Sommerspr., Miens., Fat. d. elektr.-galvan. Behandl.	Futtermittel C. Baumann, Körnerstr. 20, Tel. 168. W. F. Pfeiffer, Aucar-straße 75, Teleph. 5344. Sämtliche Futtermittel, Reibel & Co., G. m. b. H., Rheinhalten, Werthealle, Villa & Erb, Stübenstr. 19, Tel. 5149.	Liedermöbel E. Schütz, Kaiserstr. 227, Telefon 348. Alle Arten Poliermöbel.	Puppenkliniken H. Beller, Kaiserstr. 223.	Schirmfabrik W. Kretschmar, Nachtl. Kaiserstr. 82a - Schirme und Schirmreparaturen.	Werkzeuge Adolf Pfeiffer, Lammerstr. 6 Werkzeuge u. Maschinen.
Bettfedern-Reinigung Flechtner Nech J., Karstr. 20, Alle Federn werd. wie neu	Elektrotechnik Bad. Elektrizitäts-Ges., Martin & Co., Kaiserstr. 130, Tel. 251. Elektro-Industrie Karlsruhe, G. m. b. H., Lessingstr. 1, Tel. 4715, Großhandel und Installation.	Landwirt. Maschinen Landw. Mach. u. Geräte Otto Schmidt G. m. b. H. Neue Bahnhofstr. 46, T. 4906, erste u. bill. Bezugsquelle für landwirtsch. allg. eh. Maschinen und Geräe.	Handelsanwalt G. Roth, Hirschstr. 35a, Telefon 4875.	Reinigungs-Institute Südd. Reing.-Institut, Kaiserstr. 34a, Tel. 2077.	Rasiermesser-schleifereien Karl Hummel, Werdstr. 13, Tel. 1547. Heinrich Tintetti, Amalienstr. 43, Tel. 41-2.	Schiffahrt u. Spedition Jakob Johann, Karlsruhe Rheinhalten, Spedition, Lagerung - Schiffahrt, Filiale: Kehl - Rheinhalten, Reibel & Co., G. m. b. H., Rheinhalten, Werthealle 1.	

Im Spezial-Strumpf-Haus

finden Sie

Jede Farbe
Jede Qualität
Jede Preislage

in größter Auswahl.

Rudolf Wieser

Kaiserstr. 153 Telefon 740

Der Schuhputz-Lodix ist der beste.



Feinstes Terpentin-Wachs-Präparat
Sidol, der beste Metallputz
Sirax, das beliebte Scheuermittel

Diese drei Artikel dürfen in keinem Haushalt fehlen.

Fabrik: Siegel & Co., Köln a. Rh. A1480

Möbel

Wiederum sind wir in der Lage

— wohl allein dastehend — Ihnen anzubieten:

Schlafzimmer, eiche v. v. 2075.- an	Speisezimmer, eiche v. v. 2945.- an
poliert v. v. 2590.- an	Herrenzimmer, eiche v. v. 3780.- an
imitiert v. v. 1825.- an	Wohnzimmer, pol. v. v. 1090.- an
	Küchen . . . v. v. 590.- an

Sofas und alle Arten Matratzen auch sehr billig.

Prima Federbetten werden nach Wunsch im Beisein der Kunden gefüllt

Spezialhaus für bürgerliche und billige Wohnungs-Einrichtungen

Hauptgeschäft: Karlsruhe, Kaiserstr. 115, Eingang Adlersr.

Filiale: Dffenburg, Hauptstrasse 52 neben Hotel Rhein. Hof

Möbelhaus Gebr. Bär

Besichtigung in Ihrem eigenen Interesse notwendig. 6885

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.

Billigste Pfingstpreise!

Blusen und Kleider aus Seide, Volle u. Waschstoffen

Dirndlkleider, Waschröcke

Daniels Konfektionshaus

Teleph. 1846 Wilhelmstraße 34, 1 Treppe.

Rüden:

laufend abzugeben, led. Quantum lieferbar, von prima bodenreifeiten Nachkommen ein Tag alt. Preis M. 12.— von Kreuzungen der besten Rassen (vorzügliche Sieger)

Brief-Pfingsten Stöck M. 13.—
Beling mit Landenten-Kreuzung Stöck M. 12.—

Brut-Gier:

der besten Tiere

Gebirgsrinder, Rüdennutter in verschiedenen Sorten und nur selbsthandgezüchtet, besten Qualitäten.

Karlsruher Geflügelzucht Rheinhalten
G. m. b. H. 6940
Zentralbrüterei.
Südtliche Mersstraße 9-12 Tel. 5669.

Statik

Unterricht in Statik auch Ansbote in Preis pro Stu. de unt. 42878 an die „Bad. Presse“.

Mandolinen-Unterricht!
Wo könnte man, Herr erfindlich, Mandolinen-Unterricht finden? Ansbote unter 428642 an die „Bad. Presse“ erbet.

Wäsche
zum Stillen u. Ren.-Anfertigen wird angenommen bei Frau Seidel, 423024 Waldstr. 77, III.

Bräulein sucht Privatstunden im

Nähen u. sämtl. Handarbeiten.
Angebote unter 423074 an die „Bad. Presse“.

Zigarren

direkt aus der Fabrik in allen Preislagen erhält. anlungsfäh. Abnehmer gegen Kurser Ziel. Anfragen unter Nr. 1853a an die „Badische Presse“.

Gis

liefert l. Abonnement

Carl Pfefferte
Erbsprinzenstr. 23, Tel. 1415 6946

Pickeln

Von grobhartiger Wirkung bei

und Witzler, im Geschäft Obermeigs Orosza-Seele

Sensitiv:
„Ihre Herba-Salbe ist vorzüglich und hat bei sogenannten Pickeln und roten Knötchen größtenteils gewirkt.“

Sobannes Brück, Badische, Herba-Salbe zu haben in allen Apoth., Drog., u. Parf., Versand, d. Gebirgsbräuerei, Sulz, i. Glematis 1907, Geniarie 28%, Karlo 18%, Galia 18%.

Gardinen, Stores, Bettdecken, Brise-Bises

In einfachen und elegantesten Ausführungen.

Fensterdekorationen

In dunkelgründig Madras, Leinen und Rips. 6094

Dreyfuß & Siegel

Kaiserstraße 197.

LANZ-MASCHINEN

Gebrüder Wülker

Rüppurrerstrasse 64 Karlsruhe I. B. Fernruf Nr. 573.

Ständige Ausstellung Landmaschinen aller Art.

Herrnenwäsche zum Waschen und Bleichen wird angenommen. 423979	Handarbeiten Frau Seidel, Waldstr. 77, III.	Er pflichte mit zum Stillen gefertigten	Vertoren 10 Zentimeter
Kaiserstr. 26, Mittelbau III.	Wilhelmstr. 6	unter Nr. 423909 an die „Bad. Presse“ erbeten.	besitz im Neb vor dem Donau-Flusslohrstr. 82 im 2. Stock

182887

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unser liebes Kind und Schwesterchen Liselotte Hatzner nach schwerem Leiden zu sich zu nehmen.

Apfelwein. Hefert in bekannt vorzüglicher Qualität, glanzhell, naturrein, in Gebönden jeder Größe.

Richard Gimbel. Auguste Gimbel geb. Klemm. Vermählte. Karlsruhe, 30. April 1921.

BAUBUND-MÖBEL. kaufen Sie preiswert u. form schön gegen Barzahlung oder erleichterte Zahlungsbedingung.

Eduard Rothmund. Hedwig Rothmund, geb. Seiter. Vermählte. Karlsruhe, Waldstr. 7. April 1921.

Färbe zu Hause. Kleider, Blusen, Tücher, Bänder, Strümpfe, Garne, Gardinen, Spitzen u.s.w. nur mit Heilmann's Farben.

Glänzende risikolose Kapitalsanlage. Durch d. neuen Bedrohungen unserer Industrie...

Stuttgarter Neues Tagblatt. Täglich 2 Ausgaben. Größter Leserkreis. Erstes Anzeigenblatt.

Offene Stellen. Untervertreter für den Verkauf technischer Artikel gesucht.

Beschäftigung. suchen tüchtige durch Vertretung, erhaltl. Uhr, Panzerbüchsen u. militärische Leicht verführlicher neuer Werte.

Korrespondent. nach Maßstab sofort gef. befreit wird nur auf jüngeren Herrn, welcher tollert. Brieflich hat die Klärung...

Unsere 3 Geschäfts-Prinzipien: Saubere Ausführung, Prompte Lieferung, Kulante Preise. F. Thiergarten. Verlag der Badischen Presse, Karlsruhe.

Bautechniker-Gesuch. Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen, älteren Bautechniker...

Leben, Unfall und Haftpflicht. Von alter, großer Versicherungs-Gesellschaft, die alle Versicherungsarten...

Felix Dahn's Werke. Romane, Erzählungen, Dichtungen u. Dramen. Felix Dahn's Gesammelte Werke.

Lästige Gesichtshaare entfernt man radikal durch meine Elektra Lixa. Sommersprossen-Creme.

Lohn-Beschäftigung. sind tüchtig stellende durch Vertretung, erhaltl. Uhr, Panzerbüchsen u. militärische Leicht verführlicher neuer Werte.

Händler und Hansierer für pat. Fußschwämme u. and. Reiseartikel gesucht.

Annahmestelle gesucht. Monatl. 1500,-2000 Pf. Gehalt f. Kurator, Vertretung, Ende oder Bäckereifabrikanten e.

Buchhalter. in Steuerfragen erf. für den Verkauf technischer Artikel gesucht.

Schnürsenkelfabrik. Vertreter gesucht. Herren, die nachweislich bei Schuhwerk-Handl. u. Fabrikanten...

Walter Taus. Barmer-Langerfeld. Sonntag, den 1. Mai zu sprechen. Hotel Europäischer Hof, Karlsruhe.

Vertreter. Reich der Kolonialwaren-Händler von bestimmter Erfahrung gesucht.

Vertreter. gegen Provision für unsere erhaltl.igen, elektrischen Gebrauchs-Apparate...

Inseraten-Akquisiteur gegen hohe Provision für auf eingehende Bekanntschaft.

Lästige Gesichtshaare entfernt man radikal durch meine Elektra Lixa. Sommersprossen-Creme.

Warum arbeiten Sie für fremde Leute? Wir bieten Ihnen bei einem Reich u. Drahtmaschinenfabrik eine vornehm u. sichere Existenz...

EXISTENZ. Fabrikantensuche für den Generalvertreter seiner erhaltl.igen und glanzvoll besetzten Markenartikel...

Gute Existenz und Selbstständigkeit bietet die Generalvertretung einer alten angesehenen Fabrik.

Vertreter. Reich der Kolonialwaren-Händler von bestimmter Erfahrung gesucht.

Inseraten-Akquisiteur gegen hohe Provision für auf eingehende Bekanntschaft.

Kutscher. zuverlässiger, gebil deter Kutscher, unter 30 Jahren u. Verheirateter, der auch die Behandlung von Goldsäufern versteht...

Befleißig sein. Ich bestelle hiermit auf Sie an, Sie mich zu besuchen, wenn Sie Zeit haben...

Tausche. eine schöne 5-Zimmerwohnung, Nähe Hauptpost, 2 große, geräumige Balkone...

Wädchen oder unabhängige, laub. oder auch ein malig 2-3 Stunden morgens in Kleinhaus...

Ingenieur. 28 J. gewissl., tücht., erf. in der Bau- u. Maschinenfabrik...

Zu vermieten. Schöner Laden mit großer Front, in bester Einlage...

Mietgeluche. Junge, stramme, bei Bekleidungsbedarf auf 1. D. u. B. ein ausgebeud. Laden-Geluche...

Möbl. Zimmer. möbl. Zimmer, bestehend aus Bett, Tisch, Stuhl, Schrank...

Größerer Laden mit Lagerzimmern in der Kaiserstraße oder Nähe per 1. Januar 1922 od. früher zu mieten gesucht.

Total-Ausverkauf

wegen beschleunigter Auf-
lösung der Bekleidungsstelle.
Der Verkauf der sogen. 6890

Reichsanzüge

(Anzüge der Reichsbekleidungsstelle)
zu **Mk. 110.-, 150.-, 195.-**
wird noch kommende Woche fortgesetzt.

Ferner kommen zum Verkauf:
Männerjocher, gute Qualität, 3 Paar zu **Mk. 10.-**
Männerhemden, Trikot, wollgemischt, d. Stck. **Mk. 32.-**
Männerhemden, Waco mit Einfas, d. Stck. **Mk. 29.-**
Knabenhosen, kräftiges, blaues Baumwollstuch, m. **15.-**
Hierfinden sie nach Gr. **Mk. 20.-**

Ausstellungshalle

Eingang Gartenstraße.
Täglich ununterbrochen von 8 Uhr
vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

**Beste Qualitäten vereint
erhalten und vermehren**

Deckbett mit grauer Feder, garantiert
federdichtem Inlett . . . **M. 290.-**

Deckbett mit grauer Halbdaune, garant.
federdichtem Inlett . . . **M. 390.-**

Deckbett mit la weißer Halbdaune
la Daunen-Köper . . . **M. 440.-**

Deckbett graue Daunen
mit la federdichtem Inlett **M. 535.-**

**mit niedrigsten Preisen
das erworbene Vertrauen!**

Kissen mit guten Füllungen **M. 95.- 115.- 130.- 145.- 170.-**

Steppdecken, Satin von Mk. 275.- an
la Daunen-Decken **M. 1350.- 1650.-**
Woll-Decken, sehr vorteilhaft, in allen Preislagen.

Bettstellen für Erwachsene und Kinder.
Matratzen jeder Art in riesiger Auswahl, enorm billig.

Betten-
Spezial-
Haus

Buchdahl

Kaiser-
strasse 164,
Nahe Post.

**Maschinen- und
andere techn. Zeite**
hat stets abzugeben, auch
in kleinen Mengen
von 25 kg an.

Süßmilchweizen
sowie alle anderen Ein-
reicher-Arten in billigen
Preisen. Einzel- und
Doppelpreise. Ein-
gang Gartenstraße.
Postfach 2020.

**Wurzölle mit Mädel-
Rosen befornt mit einem
Kabel mit 100 bis 200
Kabelmetern. Ein-
gang Gartenstraße.
Postfach 2020.**

Hand-Halsbänder
in großer Auswahl.
Ein- und Doppelpreise.
Ein- und Doppelpreise.
Ein- und Doppelpreise.

Sanalisation u. Fahrbohrarbeiten.
Die Wasser- und Straßensanitation
Abt. 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.

**„Steuerangelegenheit“
Gesellschaftsgründungen.
Bilanzwesen, Revisionen**
abermittelt in Steuerfragen erfahrener Fach-
mann. Oberstr. u. Nr. 172/3 an die Bad. Presse.

„Katego“
die beste 30 Pf.-
Qualitäts-Zigarette

**Zigarettenfabrik
München
früher Straßburg**

**Schlaf-
Zimmer
komplett
mit Spiegelschrank**
**2350 Mark
3750 „
5200 „
7500 „**

Besichtigen Sie
in Ihrem Interesse
bitte sofort
meine
Ausstellung

**Freie
Lieferung
Haus.**

Möbel- Ausverkauf

Grösste
Gelegenheitskäufe

**Speise-
Zimmer
komplett
mit echten Lederstühlen**
**2800 Mark
3750 „
5800 „
8150 „**

Besichtigen Sie
in Ihrem Interesse
bitte sofort
meine
Ausstellung

**Freie
Lieferung
Haus.**

**Möbelhaus
Gust. Friedrichs**
KARLSRUHE I. B.
24 Karl-Friedrichstrasse 24

„Katego“
die beste 30 Pf.-
Qualitäts-Zigarette

Vorteilhaftes Angebot.

1 Posten 130 cm breite, weiße, gemusterte
Bettdamaste, la. Ware,
per Meter **Mk. 32.50**

1 Posten Bettbarchente
p. Mtr. Mk. 30.-, 26.-, 24.-, 20.-

1 Posten Bettsatin per Meter **Mk. 13.-**

1 größerer Posten bessere
Herrenkleiderstoff-Reste.

Lagerbesuch lohnend für Wiederverkäufer.

Arthur Baer, Kaiserstr. 133
1 Treppe hoch. — Eingang Kreuzstraße.
Gleg. Bureau od. Herrenzimmer
bestehend aus: 6042
grohem Polsterarmstuhlbau, 2 Schreib-
stisch mit Lederbezug, 1 Lederstühl, 1 Leder-
stuhl, 2 Lederstühle, 1 Wäschentisch, elektr.
Decken- und Tischleuchtungen z. einem Koch-
gasofen zu verkaufen.

Anruf ab Montag, 2. Mai, Kaiserstr. 245, III.

**3 neue Qualitätsschlager!
„Der letzte Ritter“**
unsere stadtbekanntes Hausmarke bestehend aus:
Havana-, Brasil-, Java- u. Sumatra-Sandblatt.
Die neuen Preislagen: 1.- Mk., 1.20 Mk. u. 1.50 Mk.
In Qualität unübertroffen zu haben nur im:

**Zigarrenhaus Hansberger,
Kaiserstr. 88,** neben abgebranntem Museum
und Filiale: **Waldstr. 40e.** 6837

Geistesdienst-Ordnung am 1. Mai.
Evangelische Kirchengemeinde.
Stadtkirche: 10; Stadtkirche Dr. Mend: 10;
Stadtkirche Südwest: 11; Christentum, Stadt-
bühnen: 12; Stadtkirche: 13; Stadtkirche: 14;
Kleine Kirche: 15; Andernach: 16; Stadtkirche:
17; Stadtkirche: 18; Stadtkirche: 19; Stadtkirche:
20; Stadtkirche: 21; Stadtkirche: 22; Stadtkirche:
23; Stadtkirche: 24; Stadtkirche: 25; Stadtkirche:
26; Stadtkirche: 27; Stadtkirche: 28; Stadtkirche:
29; Stadtkirche: 30; Stadtkirche: 31; Stadtkirche:
32; Stadtkirche: 33; Stadtkirche: 34; Stadtkirche:
35; Stadtkirche: 36; Stadtkirche: 37; Stadtkirche:
38; Stadtkirche: 39; Stadtkirche: 40; Stadtkirche:
41; Stadtkirche: 42; Stadtkirche: 43; Stadtkirche:
44; Stadtkirche: 45; Stadtkirche: 46; Stadtkirche:
47; Stadtkirche: 48; Stadtkirche: 49; Stadtkirche:
50; Stadtkirche: 51; Stadtkirche: 52; Stadtkirche:
53; Stadtkirche: 54; Stadtkirche: 55; Stadtkirche:
56; Stadtkirche: 57; Stadtkirche: 58; Stadtkirche:
59; Stadtkirche: 60; Stadtkirche: 61; Stadtkirche:
62; Stadtkirche: 63; Stadtkirche: 64; Stadtkirche:
65; Stadtkirche: 66; Stadtkirche: 67; Stadtkirche:
68; Stadtkirche: 69; Stadtkirche: 70; Stadtkirche:
71; Stadtkirche: 72; Stadtkirche: 73; Stadtkirche:
74; Stadtkirche: 75; Stadtkirche: 76; Stadtkirche:
77; Stadtkirche: 78; Stadtkirche: 79; Stadtkirche:
80; Stadtkirche: 81; Stadtkirche: 82; Stadtkirche:
83; Stadtkirche: 84; Stadtkirche: 85; Stadtkirche:
86; Stadtkirche: 87; Stadtkirche: 88; Stadtkirche:
89; Stadtkirche: 90; Stadtkirche: 91; Stadtkirche:
92; Stadtkirche: 93; Stadtkirche: 94; Stadtkirche:
95; Stadtkirche: 96; Stadtkirche: 97; Stadtkirche:
98; Stadtkirche: 99; Stadtkirche: 100.

Christuskirche: 8; Stadtkirche Steinweg: 10;
Stadtkirche: 11; Stadtkirche: 12; Stadtkirche:
13; Stadtkirche: 14; Stadtkirche: 15; Stadtkirche:
16; Stadtkirche: 17; Stadtkirche: 18; Stadtkirche:
19; Stadtkirche: 20; Stadtkirche: 21; Stadtkirche:
22; Stadtkirche: 23; Stadtkirche: 24; Stadtkirche:
25; Stadtkirche: 26; Stadtkirche: 27; Stadtkirche:
28; Stadtkirche: 29; Stadtkirche: 30; Stadtkirche:
31; Stadtkirche: 32; Stadtkirche: 33; Stadtkirche:
34; Stadtkirche: 35; Stadtkirche: 36; Stadtkirche:
37; Stadtkirche: 38; Stadtkirche: 39; Stadtkirche:
40; Stadtkirche: 41; Stadtkirche: 42; Stadtkirche:
43; Stadtkirche: 44; Stadtkirche: 45; Stadtkirche:
46; Stadtkirche: 47; Stadtkirche: 48; Stadtkirche:
49; Stadtkirche: 50; Stadtkirche: 51; Stadtkirche:
52; Stadtkirche: 53; Stadtkirche: 54; Stadtkirche:
55; Stadtkirche: 56; Stadtkirche: 57; Stadtkirche:
58; Stadtkirche: 59; Stadtkirche: 60; Stadtkirche:
61; Stadtkirche: 62; Stadtkirche: 63; Stadtkirche:
64; Stadtkirche: 65; Stadtkirche: 66; Stadtkirche:
67; Stadtkirche: 68; Stadtkirche: 69; Stadtkirche:
70; Stadtkirche: 71; Stadtkirche: 72; Stadtkirche:
73; Stadtkirche: 74; Stadtkirche: 75; Stadtkirche:
76; Stadtkirche: 77; Stadtkirche: 78; Stadtkirche:
79; Stadtkirche: 80; Stadtkirche: 81; Stadtkirche:
82; Stadtkirche: 83; Stadtkirche: 84; Stadtkirche:
85; Stadtkirche: 86; Stadtkirche: 87; Stadtkirche:
88; Stadtkirche: 89; Stadtkirche: 90; Stadtkirche:
91; Stadtkirche: 92; Stadtkirche: 93; Stadtkirche:
94; Stadtkirche: 95; Stadtkirche: 96; Stadtkirche:
97; Stadtkirche: 98; Stadtkirche: 99; Stadtkirche:
100.

**Deutscher Weinbrand
Scharlachberg
Meisterbrand**
Die Marke des verwöhntesten Feinschmeckers.

Bingen a. Rh.

Vertreter: Karlsruhe, L. Hellinger, Gabelsbergerstr. 9. Fernruf Nr. 2125. :: Cognacbrennerei Scharlachberg G. m. b. H., Bingen a. Rh.